

Stadt Oberhausen	27.04.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Frank Bandel
 Frau Silke Wilts
 Herr Robert Babic
 Herr Eugen Lenz
 Herr Denis Osmann
 Frau Kirsten Bohnes
 Herr Hermann Wischermann
 Herr Helmut Brodrick
 Herr Thorsten Kamps
 Herr Dietmar Look
 Herr Ulrich Real
 Herr Bülent Sahin
 Herr Helmuth Konrad Eidam
 Herr Andreas Gadde
 Herr Tim Heinzen
 Herr Ralf Schindelasch
 Herr Uwe Lindackers
 Herr Michael Hake
 Herr Roman Müller-Böhm
 Frau Maria Krysinska-Grothe
 Herr Guido Horn

Abwesende

Herr Andreas Völker
 Herr Jürgen Bunk
 Herr Axel Scherer
 Herr Sven Pascheberg
 Frau Birgit Axt
 Herr Yakup Sunar

Verwaltung/ Gäste

Herr Ralf Güldenzopf

Dezernent des Dezernates 0, Strategische Planung
und Stadtentwicklung

Stadt Oberhausen	27.04.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Dr. Thomas Palotz	Beigeordneter des Dezernates 5, Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt
Herr Christoph Hülsebusch	Bereich 5-1 Stadtplanung
Frau Alice Scheer	Bereich 5-1 Stadtplanung
Herr Markus Werntgen-Orman	Bereich 2-2 Umwelt
Herr Michael Steinke	Bereich 5-2-40 Grundstückswertermittlung, Bodenordnungsmaßnahmen
Frau Stefanie Schadt	Fraktionsgeschäftsführerin / Die Grünen
Herr Tobias Henrix	Fraktionsgeschäftsführer / CDU-Fraktion

Stadt Oberhausen	27.04.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Formelle Feststellungen und Hinweise
- 2 Bestellung einer Schriftführerin
- 3 Berichterstattung über wesentliche städtebauliche und stadtpolitisch wichtige Planungen
 - 3.1 Sachstand Regionalplan RVR
- 4 Bauleitplanung
 - 4.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31 - Teutoburger Straße / Turnplatzstraße (Lidl) - Entscheidung über die abwägungsrelevanten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: B/17/3312-01
 - 4.2 Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 134 B - Friedhofserweiterung ev. Kirchengemeinde Schmachtdorf - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/17/3118-01
- 5 Klimaanpassungskonzept
Vorlage: B/17/3324-01
- 6 Berichte der Verwaltung
 - 6.1 Resilienter Stadtumbau als kollektiver Lernprozess – Wirkung im Siedlungsraum entfalten - Analyse von Flächenprojekten
Vorlage: M/17/3354-01
 - 6.2 Berichtsstand über den Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für Elektromobilität im Stadtgebiet
Vorlage: M/17/3286-01
 - 6.3 Mietspiegel für nicht preisgebundene Wohnungen
Vorlage: M/17/3368-01

Stadt Oberhausen	27.04.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

7 Anträge

- 7.1 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt - Familienfreundliche Eigentumspolitik für Oberhausen
Vorlage: A/17/3365-01
- 7.2 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Führung des Fuß- und Radverkehrs an Arbeits- und Baustellen
Vorlage: A/17/3317-01
- 7.3 Antrag der AfD-Ratsfraktion Oberhausen/Rhld. nach § 2 der Geschäftsordnung des Rates: Errichtung von Taubenhäusern in Oberhausen.
Vorlage: A/17/3300-01

Stadt Oberhausen	27.04.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Formelle Feststellungen und Hinweise

Der Vorsitzende **Herr Bandel** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Vertreter/innen der Verwaltung sowie die Gäste.

Herr Bandel stellt fest, dass die Tagesordnung und Nachtragstagesordnung form- und fristgerecht zugegangen sind.

Herr Bandel fragt nach, ob sachkundige Bürger*innen ein Ratsmitglied vertreten. Das ist nicht der Fall. Für die heutige Sitzung hat sich **Frau Axt** (Vertretung **Herr Gadde**) und **Herr Völker** (Vertretung **Herr Babic**) entschuldigt.

Abschließend stellt **Herr Bandel** die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2022 bestehen nicht.

2. Bestellung einer Schriftführerin

Als vertretende Schriftführerin wird Frau Alice Scheer für die Sitzung vorgestellt und bestellt.

3. Berichterstattung über wesentliche städtebauliche und stadtpolitisch wichtige Planungen

Herr Dr. Palotz berichtet, dass die Brücke an der Ripshorster Straße durch die Emschergenossenschaft beschädigt wurde und diese noch voraussichtlich bis zum 12.05.2023 gesperrt sein wird. Desweiteren wurde der 3. Workshop zum Thema Ausbau Gabeländer/Steinbrinkstraße/Wilhelmstraße absolviert und nun kann ein städtebaulicher Rahmenplan erstellt werden. Zudem kommt es zur Erschließung des Werk II. Diesbezüglich wird ein Aufstellungsbeschluss mit etwaigen Kosten und Beitragspflichten erstellt, in der Hoffnung im Frühjahr/Sommer 2024 einen Satzungsbeschluss zu fassen.

Herr Osman ist erfreut über den positiven Einfluss im Bereich der Wilhelmstraße der sich daraus ergibt.

Herr Brodrick schließt sich der Auffassung von Herrn Osman an. Er äußert jedoch Bedenken, sollte seitens der Stadt Oberhausen kein Kontakt zu Radsatz hergestellt werden, dass Arbeitsplätze verloren gehen.

Herr Real bittet beide Verfahren zusammenzulegen, damit nur einmal gebaut werden muss.

Stadt Oberhausen	27.04.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3.1. Sachstand Regionalplan RVR

Herr Güldenzopf berichtet, dass die 3. Offenlage des Regionalplans nun gültig ist. Der Beschluss soll bis Ende des Jahres erstellt und im Frühjahr 2024 in Kraft treten.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Bauleitplanung

4.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31 - Teutoburger Straße / Turnplatzstraße (Lidl) - Entscheidung über die abwägungsrelevanten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss Vorlage: B/17/3312-01

Herr Real fragt nach ob bezüglich der geplanten Ein- und Ausfahrt mit einer Klage der Stadt Bottrop zu rechnen ist. Zudem wird nach den Zeiten des Ladenlokals sowie den dadurch resultierenden Lärm bei Anlieferungen gefragt, da diese nicht öffentlich sind und dies ein öffentliches Interesse der Anwohner darstellt.

Herr Dr. Palotz entgegnet, dass die Fragestellung bzgl. einer Klage der Stadt Bottrop im nicht öffentlichen Teil besprochen wird. Die Frage nach den Zeiten und Lärmschutz ist öffentlich zugänglich.

Herr Hülsebusch berichtet zudem, dass durch die Bauordnung eine Messung des Lärms bei Anlieferung durchgeführt und genehmigt wurde.

Herr Schindler spricht sich positiv gegenüber dem Vorhaben aus, merkt jedoch an, dass der Standort nicht üblich ist und regt an flächenschonend zu bauen. Zudem gibt es einige Fragen zum Klimacheck wie Stellplätze mit Ladesäulen, Dachbegrünung im Zusammenhang einer PV-Anlage sowie eventuell spätere Änderung der Stellplätze.

Herr Hülsebusch entgegnet, dass die Dachfläche bei einer Begrünung eine Entwässerungsfunktion hat und bei einer solchen Planung selbstverständlich kleinere Änderungen zu erwarten sind und dementsprechend flexibel gehandelt werden kann.

Frau Grothe schließt sich Herrn Real an und möchte auf die Emissionen zu sprechen kommen sowie die Zeiten der Anlieferung, welche nachts nicht stattfinden können und durch den Durchführungsvertrag festgehalten werden sollen. Zudem merkt sie an, dass das Ladenlokal auf Grund des gewählten Standortes verkehrstechnisch schwierig zu erreichen sein wird.

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3312-01 gegen die Stimmen der Linken Liste Fraktion und der Gruppe BOB im Rat zustimmend vor.

Stadt Oberhausen	27.04.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**4.2. Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 134 B - Friedhofserweiterung ev. Kirchengemeinde Schmachtendorf - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/17/3118-01**

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3118-01 einstimmig zustimmend vor.

**5. Klimaanpassungskonzept
Vorlage: B/17/3324-01**

Präsentation durch **Herrn Werntgen-Ormann**. Diese wird der Niederschrift beigelegt.

Herr Heinzen begrüßt den Vorschlag der Frischluftschneisen und der Schottergärten zur Kühlung bspw. an der Danziger Straße.

Herr Osman steht dem Konzept zur Klimaanpassung positiv gegenüber.

Herr Müller-Böhm steht einer Gebührenanpassung kritisch entgegen. Desweiteren ist die Aufstellung der Finanzierung nicht ganz schlüssig aufgestellt.

Herr Werntgen-Orman erläutert, dass die Aufstellung bis zur nächsten Ratssitzung überprüft und erneut vorgestellt wird.

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/3324-01 gegen die Stimmen der Gruppe FDP im Rat und bei Enthaltung der AfD-Fraktion zustimmend vor.

6. Berichte der Verwaltung

**6.1. Resilienter Stadtumbau als kollektiver Lernprozess – Wirkung im Siedlungsraum entfalten - Analyse von Flächenprojekten
Vorlage: M/17/3354-01**

Präsentation durch **Herr Dr. Palotz**. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Herr Heinzen merkt an, dass die Aufschlüsselung der einzelnen Aspekte nicht genügend ausgearbeitet ist und eine Aufarbeitung dieser durchgeführt werden sollte. Zudem wird gefragt, ob dies eher als eine Art Cockpit oder eher als eine Art Dashboard zu betrachten ist. Desweiteren ist ihm nicht ganz klar ob eine Nichtumsetzung gleichzeitig eine weitere Abwertung ist und dadurch die Planbarkeit eines Projektes beeinträchtigt oder dieses gar ganz aus der Planung rausfällt.

Herr Dr. Palotz erwidert, dass diese Aufstellung sowohl als Dashboard wie auch als Cockpit anzusehen ist. Es wurde das Gewerbeflächenentwicklungskonzept der OWT als Maßstab genommen und sich dann auf die Wohnbauentwicklung konzentriert.

Herr Heinzen erläutert, dass die ökologischen Aspekte nicht grundsätzlich wichtiger sind als die anderen Aspekte die aufgeführt wurden. Es wird das Parkhaus Düppelstraße als

Stadt Oberhausen	27.04.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Beispiel genannt, welches grundsätzlich einen ökologisch positiven Impact steht aber in Konflikt mit Hitzeinseln. Es würde sich eine präzisere Steuerung der Aspekte wünschen.

Herr Dr. Palotz weist darauf hin, dass das Quartiersparkhaus dazu gedacht die Parkflächen zu konzentrieren und andere Siedlungsflächen zu produzieren. Die Realisierbarkeit ist allerdings noch nicht direkt gegeben, weshalb das Projekt eine niedrigere Bewertung hat.

Herr Lenz erwidert, dass man durch das „Hochstapeln der Autos“ ca. 70 % Freifläche schaffen kann statt den aktuell vorhandenen 20 %.

Herr Dr. Palotz spricht sich positiv gegenüber dieser Aussage aus, lässt aber bedenken, dass das Bauvorhaben eine Hochbaumaßnahme ist welche wiederum einen Luftaustausch aufhält.

Herr Osman weist darauf hin, dass die ökologischen Aspekte wie bspw. Luftreinheit in die Bewertung mit einbezogen, wenn auch nicht explizit aufgeführt wurden und auch die Gewichtung sinnvoll gewählt wurde. Er findet es gut, dass der Antrag abgearbeitet und Kriterien erarbeitet wurden, sowie eine Rangfolge geschaffen wurde, welche grundsätzlich nachvollziehbar ist. Zudem bietet diese Aufstellung Transparenz sowie eine Reihenfolge u.a. auch in Bezug auf Ressourcen welche begrenzt zur Verfügung stehen, diese sinnvoll einzusetzen.

Herr Gadde fragt, ob ein Projekt eine höhere Punktzahl bekommen kann, wenn dies früher realisierbar (1-2 Jahre) ist. Beispielhaft wird das fehlende Verkehrskonzept zur Verlängerung der Straßenbahnlinie 105 genannt oder auch das ehem. Stahlwerksgelände.

Herr Dr. Palotz erklärt, dass u.a. die Verfügbarkeit der Fläche und die Bereitschaft der Eigentümer eine große Rolle für die Entwicklung solcher Projekte spielt.

Herr Real stellt fest, dass diese Vorlage als Projektcontrolling zu werten ist, welche bspw. Jährlich erneut vorgestellt und diskutiert wird. Zudem sollte an gewissen Stellen eine inhaltliche neue Bewertung vorgenommen werden.

Herr Dr. Palotz stimmt dem Vorschlag von Herrn Real zu und ist für weitere Vorschläge offen was die Bewertung angeht sowie den Turnus der erneuten Analyse und Bewertung der Projekte.

Herr Wischermann fragt an, wie bspw. die Vorhabenträger diese Matrix übermittelt bekommen oder ob diese sich im Allris informieren können über die Bewertung und Einschätzung der Projekte.

Herr Dr. Palotz erklärt, dass die Stadtverwaltung in Kontakt mit den jeweiligen Vorhabenträgern ist.

Herr Heinzen fragt nach, was mit den Projekten ist die nicht in dieser Liste aufgeführt wurden.

Stadt Oberhausen	27.04.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Dr. Palotz teilt mit, dass es sich einerseits um Projekte handelt, welche nicht mehr aktuell sind und andererseits um Projekte welche kurz vom Satzungsbeschluss stehen und diese dann demnächst realisiert werden.

Frau Grothe merkt an, dass die Gewichtung der Kriterien bspw. an der Mozartstraße oder in Ohrenfeld den Schwerpunkt der Gewichtung verschieben. Zudem wird gefragt, wieso eine standardisierte Bebauung eine niedrigere Bewertung bedeutet.

Herr Dr. Palotz erwidert, dass die Entwicklung von Wohnraum nicht nur auf standardisierte Grundrisse zurückzuführen sein soll, sondern auch eine größere Anzahl der Gesellschaft ansprechen soll, weshalb die Bewertung in diesem Falle auch niedriger ist.

Frau Grothe stellt noch die Frage nach der Gewichtung.

Herr Dr. Palotz erklärt noch einmal die Aufschlüsselung der Gewichtung der einzelnen Aspekte.

Die Drucksache M/17/3354-01 wird zur Kenntnis genommen.

6.2. **Berichtsstand über den Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für Elektromobilität im Stadtgebiet** **Vorlage: M/17/3286-01**

Herr Müller-Böhm fragt nach, ob sich die Ladesäulen nur auf den PKW-Bereich konzentrieren da es in den nächsten Jahren mit großer Wahrscheinlichkeit auch die E-Mobilität auf den NFZ-Bereich ausweitet und ob diesbezüglich schon Planungen bestehen.

Herr Werntgen-Orman erklärt, dass sich die Ladesäulen auf den PKW-Bereich konzentrieren, da in der E-Mobilität bei NFZ aktuell noch kein größerer Bedarf besteht. Sollte dies der Fall werden, werden auch andere Ladesäulen für NFZ entwickelt und in Oberhausen konzentriert werden.

Herr Heinzen weist darauf hin, dass in vielen Wohngebieten keine entsprechenden Ladesäulen vorhanden sind, sodass sich der Fokus auf Ladesäulen in den Wohngebieten konzentrieren sollte an denen die Anwohner auch über Nacht laden können statt auf den Bereich NFZ.

Herr Werntgen-Orman erklärt, dass es aktuell 63 Ladesäulen im öffentlichen Bereich gibt, weitere 92 Ladesäulen durch die EVO und HochTief dieses Jahr geplant sind und der Fokus des Ausbaus auf den Wohngebieten mit MFH und Gewerbegebieten liegt.

Herr Dr. Palotz ergänzt, dass von den geplanten Ladesäulen, bereits 50 überprüft wurden, davon 13 nicht realisierbar sind, da am Ort selber planungstechnische Probleme aufgetreten sind wie bspw. die Gehwegbreite oder auch Bäume die im Weg stehen würden.

Frau Bohnes weist darauf hin, dass im Bereich Sterkrade Nord/Walsumer Markt keine

Stadt Oberhausen	27.04.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Planung bzgl. Ladesäulen berücksichtigt wurden und äußert den Wunsch diesen Bereich noch einmal zu überarbeiten.

Herr Werntgen-Orman erklärt, dass die EVO sowie auch HochTief nach bestimmte Kriterien handeln um Ladesäulen zu errichten. Allerdings können sich Anwohner auch bei privaten Anbietern melden um eine Ladesäule errichten zu lassen. Wenn sich dann mehrere Anwohner für dasselbe Gebiet melden wird eine Anfrage zur Errichtung einer Ladesäule in ebendiesem Gebiet gestellt.

Herr Real sieht den Berichtsstand eher als Zwischenbericht und geht davon aus, dass es demnächst eine Liste geben wird auf der die einzelnen Ladesäulen verzeichnet sind und dann die Diskussion über eventuell nicht bestehende Ladesäulen erneut aufgegriffen werden kann. Zudem wird die Beilegung einer Liste gewünscht aus der sich die privaten Anbieter ergeben damit bei Bedarf die Anwohner auf ebendiese Anbieter verwiesen werden können.

Herr Heinzen regt ergänzend zu dem Vorschlag von Herrn Real an, dass die Stadt Oberhausen als Aggregator fundiert, die Anfragen sammelt, im GIS-System zusammen trägt und dann entsprechend den Bedarf bei den Anbietern angibt und diese beauftragt.

Nachtrag: Unternehmen zum Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur lauten EVO, HochTief Ladepartner GmbH und On Charge GmbH.

Die Drucksache M/17/3286-01 wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Mietspiegel für nicht preisgebundene Wohnungen **Vorlage: M/17/3368-01**

Herr Gadde wünscht diese Vorlage auch dem Sozialausschuss zur Kenntnis vorzulegen. Zudem weist er darauf hin, dass die Kriterien des Mietspiegels nicht genügend differenziert wurden.

Herr Gülden-zopf erwidert, dass es sich um einen qualifizierten Mietspiegel handelt und eine größere Differenzierung der Kriterien aktuell nicht realisierbar ist.

Herr Steinke ergänzt, dass der vorgelegte Mietspiegel eine Fortschreibung und keine Neuaufstellung ist. Auch ist eine größere Differenzierung wünschenswert aber anhand der Daten nicht machbar.

Herr Wischermann teilt mit, dass eine kleinteiligere Strukturierung mehr juristische Folgen/Prozesse nach sich ziehen kann und aktuell mit diesem Mietspiegel die Prozesse verhältnismäßig zu anderen Städten gering sind.

Die Drucksache M/17/3368-01 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anträge

Stadt Oberhausen	27.04.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

7.1. Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt - Familienfreundliche Eigentumspolitik für Oberhausen
Vorlage: A/17/3365-01

Herr Osman fragt nach dem aktuellen Stand der Eigentumspolitik in Oberhausen und eventuellen Verbesserungen für eine höhere Eigentumsquote um die Menschen in Oberhausen zu halten und eine bessere Identifikation mit der Heimatstadt zu schaffen.

Herr Real äußert Bedenken u.a. bzgl. der beschlossenen Entwicklungs- und Bestands-gesellschaften welche noch nicht existent sind. Zudem wird angeregt das integrierte Handlungskonzept mit dem Unterpunkt Wohnen sowie die Beantwortung des gestellten Fragenkatalogs an die Stadtverwaltung abzuwarten um auf dieser Grundlage ein Kon-zept zu entwickeln welches nicht nur den sowieso schon großen Teil der Einfamilien-häuser beinhaltet, sondern auch u.a. Mehrfamilienhäuser für Menschen die kein Wohn-eigentum bilden wollen oder können.

Herr Osman stellt klar, dass Wohnungseigentum nicht nur der Besitz eines Einfamilien-hauses ist, sondern sich in vielen verschiedenen Formen widerspiegeln kann. Zudem ist es nicht nachvollziehbar, wieso die beschlossenen Gesellschaften erst anfangen müssen zu arbeiten.

Herr Müller-Böhm weist darauf hin, dass Oberhausen einer der Städte ist mit der nied-rigsten Wohneigentumsquote und jeder Schritt, dahingehend Wohneigentum für Men-schen zu schaffen - egal in welcher Form - grundsätzlich wünschenswert ist.

Frau Grothe merkt an, dass der Wohnungsbau stagniert und viele soziale Wohnungs-bauten fehlen, da das Geld bei der Stadt begrenzt ist. Zudem merkt sie an, dass es viele Faktoren sind wie bspw. der Fahrweg zur Arbeit die junge Familien bedenken und da-durch eventuell nicht für ein Wohneigentum entscheiden.

Herr Gadde teilt mit, dass weiter über die Vorlage beraten wird.

Herr Osman weist noch einmal darauf hin, dass Wohneigentum nicht gleichzusetzen ist mit einem Einfamilienhaus und es durchaus Maßnahmen gibt Wohneigentum zu schaf-fen die der Stadtverwaltung kein Geld kosten wie bspw. die Vereinfachung von Vorgän-gen und die Auseinandersetzung mit dem Erbbaurecht.

Herr Müller-Böhm verweist auf den Vorteil im Hinblick auf das Erbbaurecht auf die Pla-nungshoheit der Stadtverwaltung hin und geht auf die zuvor genannten Bedenken von Frau Grothe bzgl. des Fahrtwegs ein. Es wird erklärt, dass der Arbeitsplatz zwar ent-scheiden ist, sich mit dem Verdienten Geld aber dann umschauen kann und Oberhau-sen vergleichsweise günstig ist im Gegensatz zu anderen Städten.

Herr Real fragt an, ob die gestellten Fragen im Laufe der nächsten Wochen beantwortet werden können, damit eine Entscheidungsgrundlage vorliegt.

Herr Osman schlägt vor, dass die gestellten Fragen im nächsten Beratungsgang geklärt

Stadt Oberhausen	27.04.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

werden.

Die Drucksache A/17/3365-01 wird ohne Votum vorberaten.

**7.2. Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Führung des Fuß- und Radverkehrs an Arbeits- und Baustellen
Vorlage: A/17/3317-01**

Herr Schindelasch berichtet, dass die Beschilderungen und Umleitungen an Baustellen -u.a. genannt die Baustelle an der Elpenbachstraße- sehr unübersichtlich bis nicht vorhanden ist. Zudem wird angemerkt, dass die Baustellen teils nicht ausreichend für Fuß- und Radverkehr ausgebaut und gekennzeichnet sind damit es im Straßenverkehr nicht zu unvorhergesehenen Ereignissen kommt.

Herr Osman entgegnet, dass eine Baustelle als temporäre Maßnahme anzusehen und auch mit Einschränkungen zu rechnen ist. Zudem wird auf die gegenseitige Rücksichtnahme aller Beteiligten verwiesen, welche im Baustellenbereich besonders zu beachten ist. Auch wird davon ausgegangen, dass die gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf die Einrichtung der Baustellen u.a. durch die Stadtverwaltung eingehalten werden.

Herr Müller-Böhm fragt nach, welche Vorgaben es aktuell zur Einrichtung einer Baustelle seitens der Verwaltung gibt und ist weiterhin der Auffassung, dass Maßnahmen die über die gesetzlichen Vorgaben hinaus gehen nicht nötig sein werden.

Herr Schindelasch nimmt Bezug auf die Aussage von Herrn Osman und merkt an, dass es u.a. auch um verwirrende Beschilderung geht -hier bspw. Baustelle Freitagsfeld- sowie die sichere Verkehrsführung für Fuß- und Radverkehr -hier Baustelle an der Bergstraße-. Grundsätzlich sollte mehr Wert auf die Einrichtung einer längerfristigen Baustelle gelegt und die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.

Herr Real sieht diesen Antrag nicht als rechtliche Grundlage sondern als Sensibilisierung der Verwaltung in Bezug auf den zunehmenden Fuß- und Radverkehr.

Herr Wischermann ist der Ansicht, dass die genannten Baustellen im Hinblick auf die Beschilderung überprüft werden sollten, da die Stadtverwaltung die Baustellen nicht einrichtet sondern die jeweiligen Baufirmen und diese dann die gesetzlichen Vorgaben nicht einhalten.

Herr Schindelasch merkt an, dass die Stadtverwaltung sich im Vorfeld mit den jeweiligen Baufirmen abstimmen muss. Zusätzlich zu den gesetzlichen Vorgaben sollten die Richtlinien der AGFS und der AGFK Bayern zur Grundlage gemacht werden und die Stadtverwaltung diese auch überprüfen.

Herr Osman schlägt vor, sich erst den aktuellen Baustellen zu widmen, an denen anscheinend die gesetzlichen Vorgaben nicht eingehalten werden, statt darüber hinaus noch Maßnahmen aufzuerlegen.

Herr Heinzen ergänzt, dass es irrelevant ist wer genau die Baustellen einrichtet. Rele-

Stadt Oberhausen	27.04.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

vant ist, dass die Stadtverwaltung die gesetzlichen Vorgaben im Bezug auf die Einrichtung einer Baustelle sicherstellt und einhält.

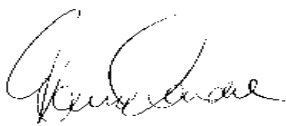
Herr Dr. Palotz teilt mit, dass sich die Richtlinien dahingehen sehr verschärft haben und die aktuellen Ressourcen nicht ausreichen um eine volle Überwachung zu gewährleisten. Im Falle der Überwachung über die gesetzlichen Vorgaben hinaus müsste eine Ressourcenausweitung stattfinden oder Dienstleister beauftragt werden.

Der Ausschuss berät die Drucksache A/17/3317-01 gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Gruppe FDP im Rat bei Enthaltung der SPD-Fraktion ablehnend vor.

**7.3. Antrag der AfD-Ratsfraktion Oberhausen/Rhld. nach § 2 der Geschäftsordnung des Rates: Errichtung von Taubenhäusern in Oberhausen.
Vorlage: A/17/3300-01**

Der Ausschuss berät die Drucksache A/17/3300-01 gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, der Fraktion die Grünen, der Linke.Liste Fraktion, der Gruppe FDP im Rat und BOB im Rat mehrheitlich ablehnend vor.

Ende der Sitzung/öffentlicher Teil: 17:11 Uhr



Vorsitzender, Frank Bandel



Schriftführerin, Alice Scheer